

Das **Nicänum**, beschlossen 325 in Nicäa in Anwesenheit Konstantins.

Wir glauben an einen Gott,

den **Vater**, den Allmächtigen,
den Schöpfer aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge;

Nicht geschaffen,
sondern gezeugt
✚ **Abweisung des Arius**

und an einen Herrn, Jesus Christus, den **Sohn** Gottes,
aus dem Vater gezeugt, den Einziggeborenen,

ὁμοῦσιος τῷ πατρὶ stammt von Konstantin selbst - auf Anraten seines Beraters, Bischof Ossius von Cordoba?

das heißt **aus dem Wesen des Vaters**,

Gott aus Gott, Licht vom Licht,
wahrhaftigen Gott aus wahrhaftigem Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,

“Aus dem Wesen des Vaters”
(οὐσία τοῦ πατρὸς)
✚ Auf Grund einer
‘metaphysischen’ Sohnschaft
hat der Sohn dieselbe
göttliche Natur wie der Vater.

eines Wesens mit dem Vater,
durch den alle Dinge geworden sind,
sowohl die im Himmel als auch die auf Erden;

Wurde hier über die numerische Identität des Wesens entschieden? - Eher nicht.

der um uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgekommen

und Fleisch geworden ist,

Mensch geworden ist, gelitten hat

und am dritten Tage auferstanden ist,

aufgefahren in den Himmel,

und kommen wird, um Lebende und Tote zu richten,

Die **Göttlichkeit des Geistes**
ist noch kein Thema.
Hier soll v.a. die arianische
Theologie abgewiesen werden.

und an den **Heiligen Geist**.

Diejenigen aber, die sagen, es gab eine Zeit, zu der er (der Sohn Gottes) noch nicht war, und dass er aus dem Nicht-Seienden geworden ist, oder die sagen, dass er aus einer anderen Natur (ὕποστασις) oder einer anderen Wesenheit (οὐσία) ist, oder **dass der Sohn Gottes geschaffen, der Veränderung oder dem Wandel unterworfen ist** - dies verdammt die katholische Kirche.

Zwei **Folgeprobleme**:

✚ Wie stehen die göttlichen Personen zueinander?

✚ Wie passt die Gottheit JX zum Jesusbild der Evangelien?

Mit ὑποστασίς, οὐσία und ὁμοῦσιος hatte man ontologische Aussagen gemacht, deren Bedeutung ungeklärt war.

von **Stefan Heinemann**
(stefan.m.heinemann@gmx.de)

✚ Lohse, Epochen, 59-63